

## **Niederschrift**

**der 1. Verbandsversammlung des Zweckverbandes  
Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)  
am 14. Januar 2008 in Unna**

---

**Teilnehmer:** siehe Teilnehmerlisten (**Anlage 1**)

**Tagesordnung:** siehe Tagesordnung (**Anlage 2**)

Herr Stork eröffnet die Versammlung, begrüßt die Anwesenden und besonders den Landrat des Kreises Unna, Herrn Makiolla, den Vertreter des Ministeriums für Bauen und Verkehr NRW, Herrn Wolff sowie den Regierungsvizepräsidenten der Bezirksregierung Arnsberg, Herrn Kosow.

Herr Landrat Makiolla heißt als Hausherr die Teilnehmer und Gäste der Versammlung in Unna willkommen. Er versichert, dass der Standort Unna den Anforderungen an den NWL gerecht werden wird. Auch der Zweckverband Ruhr-Lippe habe sich hier immer wohl gefühlt. Er sei froh, dass nunmehr die inhaltliche Arbeit des neuen Dachverbandes in den Vordergrund rücken wird. Der ZRL habe in den Jahren seines Bestehens viel für den SPNV erreicht, dies gelte sicher auch für die übrigen westfälischen Zweckverbände. Dabei habe er es als sehr angenehm empfunden, dass auch schwierige fachliche Entscheidungen immer über alle Fraktionen hinweg einvernehmlich getroffen werden konnten. In der Hoffnung, dass dies im NWL genauso sein werde, wünscht er der heutigen Gründungsversammlung ein gutes Gelingen.

Herr Wolff (MBV) begrüßt die Anwesenden auch im Namen des Ministers für Bauen und Verkehr NRW, Herrn Wittke, und stellt sich kurz vor.

In der Funktion eines Abteilungsleiters des MBV befinde er sich erst seit wenigen Tagen, zuvor sei er als Kreisdirektor beim Rheinisch-Bergischen Kreis tätig gewesen. Aus dieser Perspektive sei ihm sehr bewusst, wie wichtig ein gutes Nahverkehrsangebot gerade auch für den ländlichen Raum ist. Der NWL werde rund 1/3 der SPNV-Leistungen in NRW bestellen, aber mehr als die Hälfte der Landesfläche ausmachen. Damit entstehe ein großer SPNV-Aufgabenträger, der ein marktfähiges Angebot besonders für die Fläche zu entwickeln hat. Das beim NWL angesiedelte landesweit tätige Kompetenz-Center ITF werde zusätzlich das Ziel der Attraktivierung des SPNV verfolgen. Insgesamt sei man in Westfalen auf dem richtigen Weg, er stehe dabei gerne für künftige Fragestellungen zur Verfügung. Der Versammlung wünsche er guten Erfolg.

#### **TOP 1: Begrüßung durch den Vertreter der Bezirksregierung Arn- berg**

Herr Regierungsvizepräsident Kosow begrüßt die Anwesenden. Bei den heute anstehenden organisatorischen Entscheidungen sollten die Aufgaben des neuen Zweckverbandes im Vordergrund stehen. Die Bezirksregierung Arnberg sehe ihre Funktion als Aufsichtsbehörde in der Rolle eines Beraters, da die kommunale Familie sich zunächst selber organisiert. Der SPNV in der Region habe in der jüngeren Vergangenheit eine gute Entwicklung genommen, diese sollte auch in der neuen Organisationsform fortgesetzt werden. Auch der damit verbundene Übergang der Aufgabe Förderung von ÖPNV-Infrastruktur einschließlich der Personale der Bezirksregierungen werde positiv gesehen.

Herr Vorländer macht deutlich, dass die Vertreter des Zweckverbandes SPNV Münsterland aus formalen Gründen nur unter Vorbehalt an dieser Verbandsversammlung teilnehmen.

#### **TOP 2: Wahl des Versammlungsleiters**

Herr Stork bittet Herrn Kosow, zu Tagesordnungspunkt 3 die Leitung der Versammlung zu übernehmen.

**TOP 3: Wahl des Vorsitzenden der Verbandsversammlung sowie der vier Stellvertreter**

Herr Kosow bittet um Wortmeldungen.

Herr Dr. Bentler schlägt Herrn Beckehoff als Vorsitzenden vor.

**Ergebnis:**

Gewählt bei einer Enthaltung.

Herr Beckehoff nimmt die Wahl an. Er bedankt sich für das Vertrauen und versichert, sich für eine konstruktive und harmonische Zusammenarbeit einzusetzen.

Herr Dr. Bentler schlägt Herrn Gemke als 1. Stellvertreter vor.

**Ergebnis:**

Gewählt bei zwei Enthaltungen.

Herr Gemke nimmt die Wahl an.

Herr Vorländer schlägt Herrn Kalkreuter als 2. Stellvertreter vor.

**Ergebnis:**

Einstimmig gewählt.

Herr Kalkreuter nimmt die Wahl an.

Herr Dr. Bentler schlägt Herrn Suntrup als 3. Stellvertreter vor.

**Ergebnis:**

Gewählt bei einer Enthaltung.

Herr Suntrup nimmt die Wahl an.

Herr Dr. Bentler schlägt Herrn Kremeyer als 4. Stellvertreter vor.

**Ergebnis:**

Gewählt bei einer Enthaltung.

Herr Kremeyer nimmt die Wahl an.

**TOP 4: Wahl des Schriftführers und des Stellvertreters**

Vorgeschlagen für die Verbandsversammlungen des NWL werden Herr Beele als Schriftführer und Herr Hanewinkel als Stellvertreter.

**Ergebnis:**

Einstimmig gewählt.

**TOP 5: Wahl des Verbandsvorstehers sowie der vier Stellvertreter/in**

Herr Beckehoff verweist auf die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Ausgestaltung der Organisationsstrukturen des SPNV in Westfalen-Lippe, die in § 3 das Vorschlagsrecht und die zeitliche Reihenfolge zur Wahl des Verbandsvorstehers und dessen Vertreter/in regelt. Demnach wird vom ZRL Herr Stork zur Wahl des Verbandsvorstehers vorgeschlagen.

**Ergebnis:**

Einstimmig gewählt.

Herr Stork nimmt die Wahl an. Der Prozess bis zur Gründung des NWL sei schwierig verlaufen, aber letztlich sei ein guter Weg gefunden worden. Der NWL werde als Instrument für die Verbesserung der Gesamtsituation des SPNV in Westfalen-Lippe dienen. Gleichzeitig sollen die dezentralen Strukturen die Nähe vor Ort sicherstellen. Mit Stärkung der Gemeinsamkeiten werde das Gewicht des Raumes in NRW und auf der Bundesebene

erhöht, denn der NWL sei der zweitgrößte SPNV-Besteller in NRW sowie der siebtgrößte auf Bundesebene.

Herr Beckehoff erklärt, dass die öffentlich-rechtliche Vereinbarung vorsehe, dass der ZVM Herrn Kubendorff als 1. Stellvertreter, der VVOWL Frau Curländer als 2. Stellvertreterin, der nph Herrn Müller als 3. Stellvertreter und der ZWS Herrn Breuer als 4. Stellvertreter vorschlage.

**Ergebnis:**

Die vier Stellvertreter werden einstimmig gewählt.

**TOP 6: Wahl der Geschäftsführung**

Herr Beckehoff weist auf § 4 Absatz 2 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung hin, in dem das Vorschlagsrecht für den Sprecher der Geschäftsführung beim neuen Verbandsvorsteher liegt und das Vorschlagsrecht für die Geschäftsführer bei den Mitgliedern.

Herr Stork schlägt Herrn Bastisch als Sprecher der Geschäftsführung sowie als Geschäftsführer für den NWL-Standort Unna vor.

**Ergebnis:**

Einstimmig gewählt.

Der ZVM schlägt Herrn Geuckler als Geschäftsführer für den NWL-Standort Münster vor, der VVOWL schlägt Herrn Siemer als Geschäftsführer für den NWL-Standort Bielefeld vor, der nph schlägt Herrn Czuka als Geschäftsführer für den NWL-Standort Paderborn vor und der ZWS schlägt Herrn Padt als Geschäftsführer für den NWL-Standort Siegen vor.

**Ergebnis:**

Die Geschäftsführer werden einstimmig gewählt.

## **TOP 7: Vereinbarung zur Einrichtung der Geschäftsstellen an den Standorten der Mitgliedsverbände**

### **Beschluss:**

1. Die Verbandsversammlung beschließt die Einrichtung der fünf Geschäftsstellen an den Standorten Unna (Hauptgeschäftsstelle), Münster, Bielefeld, Siegen und Paderborn (Nebengeschäftsstellen).
2. Die vorliegende Vereinbarung zur Einrichtung der Geschäftsstellen an den Standorten der Mitgliedsverbände wird beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen bei einer Enthaltung.

## **TOP 8: Geschäftsordnung des Verbandsvorstehers des NWL**

Herr Stork berichtet, dass über eine Streichung des § 1 Absatz 4 dieser Geschäftsordnung diskutiert worden sei, dazu sei eine 2/3-Mehrheit erforderlich.

Herr Vorländer erklärt, dass die SPD-Fraktion einer Streichung dieses Absatzes nicht zustimmen werde.

Herr Paßlick erklärt, dass der ZVM für eine Streichung votiere, dieses diene einer Reduzierung des Aufwandes, da keine zusätzlichen Personen in die Verbandsversammlung aufzunehmen seien.

Herr Beckehoff schlägt vor, die Geschäftsordnung wie vorliegend zu beschließen. Anschließend solle der Ältestenrat des NWL diese Angelegenheit weiter beraten.

Herr Vorländer signalisiert Gesprächsbereitschaft seitens der SPD-Fraktion.

**Beschluss:**

Die Verbandsversammlung beschließt die als Anlage zur Vorlage zu TOP 8 beigefügte Geschäftsordnung für den Vorstandsvorsteher.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen bei vier Enthaltungen.

**TOP 9: Geschäftsordnung für die Geschäftsführung****Beschluss:**

Die Verbandsversammlung beschließt die als Anlage zur Vorlage zu TOP 9 beigefügte Geschäftsordnung für die Geschäftsführung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 10: Vereinbarung zur Federführung der Verwaltung der Verkehrsverträge****Beschluss:**

Die Verbandsversammlung stimmt der in der Anlage zur Vorlage zu TOP 10 dargestellten Aufteilung in der Federführung der Verwaltung der Verkehrsverträge zu. Bezüglich des Ems-Senne-Weser-Netz teilen für den VVOWL Frau Curländer und für den nph Herr Müller mit, dass die Federführung vom VVOWL übernommen wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 11: Geschäftsordnung des Vergabeausschusses gem. § 7 (3)  
der Satzung des NWL**

Herr Stork erklärt, dass der Vergabeausschuss schon bald benötigt werde, da in Kürze Entscheidungen zu Ausschreibungsverfahren anstehen.

Aus CDU- und SPD-Fraktion werden folgende Personen benannt:

<b>Mitglied</b>	<b>Name, Vorname</b>	<b>Vertreter</b>	<b>Fraktion</b>
ZRL	Diekmann, Wolfgang	Conrady, Doris	CDU
ZRL	Barrenbrügge, Wolfgang	Nolte, Dieter	CDU
VVOWL	Schrewe, Ernst-August	Kunst, Michael	CDU
VVOWL	Altehülshorst, Bernhard	Horstmann, Herbert	CDU
ZVM	Horstick, Hermann	Reidegeld, Kurt	CDU
ZVM	Gilbeau, Joachim L.	Suntrup, Gottfried	CDU
nph	Kaup, Friedhelm	Dr. Bentler, Helmut	CDU
ZWS	Georg, Rudi	Sabisch, Lothar	CDU
ZRL	Dr. Scholz, Georg	Bastert, Uwe	SPD
ZVM	Ommen, Detlef	Hubert, Ralf	SPD
VVOWL	Günther, Wolfgang	Streck-Brechmann, Rita	SPD
ZWS	Sittler, Michael	Förderer, Ernst Thomas	SPD
nph	Pollmann, Sascha	Kremeyer, Franz	SPD/CDU

Herr Vorländer erklärt, dass im Vorfeld der Versammlung politisch vereinbart worden sei, dass die SPD-Fraktion ein Vorschlagsrecht für den Vorsitz des Vergabeausschusses erhalte. Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung wird dies von Herrn Dr. Bentler bestätigt.

Herr Dr. van Norden (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt nach, ob er als Vertreter BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einen Fraktionsstatus habe und bittet darum, im Vergabeausschuss vertreten zu sein. Herr Beckehoff ver-



neint den Fraktionsstatus und nimmt den Wunsch auf Berücksichtigung im Vergabeausschuss zur Kenntnis

**Beschluss:**

Die Verbandsversammlung beschließt die als Anlage zur Vorlage zu TOP 11 beigefügte Geschäftsordnung des Vergabeausschusses des NWL.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**Beschluss:**

Die Verbandsversammlung beschließt, dass die vorgeschlagenen Personen den Vergabeausschuss des NWL bilden.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen bei einer Enthaltung.

**TOP 12: Rahmenbedingungen zur Einrichtung eines Ältestenrates im NWL**

Herr Stork erläutert, dass mit dieser Vorlage ein Vorschlag für die Bildung eines Ältestenrates gemacht werde, die endgültige Ausgestaltung solle die Verbandsversammlung des NWL nach Vorabstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Verbandsvorsitzenden am 28.05.2008 treffen.

Herr Dr. van Norden bittet darum, in den Ältestenrat aufgenommen zu werden.

**Beschluss:**

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, unter Berücksichtigung der Diskussionsergebnisse die weiteren Abstimmungen zur Gründung des Ältestenrates vorzunehmen und eine Geschäftsordnung für den Ältestenrat in die nächste Sitzung der Verbandsversammlung einzubringen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 13: Einrichtung eines Arbeitskreises des NWL mit den Kreisen und kreisfreien Städten**

Herr Stork erklärt, dass der Sinn dieses Arbeitskreises darin bestehe, das in den Kreisen und kreisfreien Städten vorhandene Fachwissen zu nutzen. Der Arbeitskreis solle nicht Teil der Organisation des NWL im Sinne eines Beirates werden.

Herr Sittler macht deutlich, dass ein derartiger Arbeitskreis für den NWL nicht notwendig sei.

**Beschluss:**

Die Verbandsversammlung beschließt die Einrichtung eines Arbeitskreises des NWL mit den Kreisen und kreisfreien Städten.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen bei fünf Enthaltungen.

**TOP 14: Rahmenbedingungen für eine Geschäftsordnung für die Verbandsversammlung des NWL einschließlich Regelungen der Aufwandsentschädigung für die Verbandsversammlung des NWL.**

Herr Beckehoff weist darauf hin, dass die Geschäftsordnung im Rahmen der nächsten Verbandsversammlung des NWL am 28.05.2008 beschlossen werden soll. Das Thema Entschädigungssatzung soll auch analog dem Vorgehen beim „Ältestenrat“ im Rahmen einer Vorabstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden erörtert werden.

**Beschluss:**

Die Verbandsversammlung beauftragt den Verbandsvorsteher, bis zur Folgeversammlung eine Geschäftsordnung für die Verbandsversammlung zu entwerfen, die auch Regelungen für die Aufwandsentschädigung für die Verbandsversammlung des NWL enthält.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 15: Übernahme „Investitionsförderung gem. ÖPNVG“ durch den NWL**

Herr Stork erklärt, dass die Verhandlungen mit dem Land NRW zur Übernahme der ÖPNV-Investitionsförderung federführend vom ZVM geführt worden seien. Dabei habe man sich angelehnt an die übrigen aktuellen Verfahren zur Aufgabenübertragung im Bereich des Umweltschutzes oder der Versorgungseinrichtungen. Auf Wunsch könne Herr Geuckler dazu konkrete Fragen beantworten.

Herr Vorländer erklärt, dass die SPD-Fraktion sich kritisch mit der Vorlage zu diesem TOP auseinandergesetzt habe. Dies gelte besonders für die Regelung des Finanzausgleiches mit dem Land NRW, hier seien Zweifel vorhanden, dass diese Kostenerstattung auf Dauer gesichert ist. Aus diesem Grunde werde die Zustimmung zu diesem TOP verweigert, wobei dies nicht für die Verlagerung der Aufgabe an sich gelte, die ausdrücklich begrüßt wird.

Herr Meichsner weist auf einige redaktionelle Fehler beim Vertragsentwurf hin und stellt die Frage, wann die endgültige Anzahl der zu übernehmenden Personale festgelegt werde. Außerdem sei das Verfahren bei Ausscheiden von Mitarbeitern nicht erkennbar. Die Aussagen zu den konkreten Förderverfahren stellten sich aus seiner Sicht zum Teil unverständlich dar.

Herr Geuckler bestätigt die angesprochenen redaktionellen Änderungsbedarfe und erläutert, dass sich der vorgelegte Entwurf der Vereinbarung noch in der Endabstimmung mit dem Ministerium für Bauen und Verkehr NRW (MBV) befinde. Auch seitens des MBV seien noch kleinere Änderungen zu erwarten. Hinsichtlich der Anzahl der zu übernehmenden Personale sei eine Höchstgrenze von 9 Personen vorgegeben. Aktuell liege diese Zahl bei 6 Personen, bei 2 weiteren stehe die Entscheidung noch aus. Der Stellenplan des NWL sehe daher 8 Stellen für diesen Bereich vor. Die Förderrichtlinien entsprächen den derzeit bei den Bezirksregierungen vorhandenen Regelwerken in diesem Förderungsbereich. Nach dem Vollzug des Wechsels solle ein Überblick über den Förderungsbereich insgesamt erstellt und der daraus abzuleitende Handlungsspielraum der Verbandsversammlung in der Folgesitzung vorgelegt werden.

Herr Stork ergänzt, dass der endgültige Stellenplan für diesen Bereich erst in der Verbandsversammlung am 28.05.2008 vorgelegt werden könne. Um die Aufnahme der Arbeit innerhalb des NWL zum 01.02.2008 zu ermöglichen, sei diese Flexibilität erforderlich. Daher sei es wichtig, heute das Mandat zum endgültigen Abschluss der Vereinbarung mit dem MBV auf Basis von mindestens 7 Mitarbeitern zu erhalten.

#### **Beschluss:**

1. Die Verbandsversammlung nimmt die Sachdarstellung zur Kenntnis.
2. Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, die Rahmenvereinbarung zum Personalübergang mit dem Land NRW und dem NWL auf Basis des in der Anlage 1 beigefügten Entwurfs abzuschließen, sofern die Anschubfinanzierung gesichert ist.
3. Hinsichtlich der entstehenden Kosten wird der ZVM neutral gestellt; dem in Ziffer 3 vorgeschlagenen Vorgehen wird zugestimmt.
4. Die Regelungen in den Verwaltungsvorschriften zum ÖPNV-Gesetz NRW (in der Fassung vom 6. Januar 2005) und in den Förderrichtlinien Stadtverkehr (FöRiSta) werden bis auf weiteres durch den NWL angewandt.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen bei 16 Gegenstimmen.

**TOP 16: Haushaltsplan des NWL**

Herr Stork erläutert, dass der vorliegende Entwurf des Haushaltsplans 2008 für den NWL die Aufstellung des NWL insgesamt widerspiegele. Der weitaus größte Teil der Mittel werde vom Dachverband an die regionalen Zweckverbände zur Aufgabenerledigung weitergeleitet, dies entspreche der Philosophie des dezentralen Aufbaus des NWL. Außerdem werden sowohl die Infrastrukturförderung als auch das Kompetenzzentrum ITF abgebildet, beide Themen werden in der folgenden Versammlung ausführlich behandelt. Von besonderer Bedeutung sei die Öffentlichkeitsarbeit des NWL, wobei diese nicht in Konkurrenz zu den regionalen Aktivitäten der Zweckverbände zu sehen sei. Vielmehr sei eine inhaltlich politische Ausrichtung des NWL mittels einer geeigneten professionellen Kommunikationsstrategie aufzubauen, um in Zukunft der Bedeutung des neuen großen Aufgabenträgers im Zusammenspiel auf Landes- und Bundesebene auch in dieser Hinsicht gerecht zu werden.

Herr Vorländer verdeutlicht, dass die SPD-Fraktion dem Haushaltsplan nur zustimmen werde, wenn der dazu gehörende Stellenplan allein die bereits besetzten 3,25 Stellen umfasse, nicht jedoch die noch offenen Stellen der Infrastrukturförderung und des Kompetenzzentrums ITF.

Herr Stork erwidert, dass der endgültige Stellenplan in der folgenden Versammlung zu beschließen sei, wenn auch die noch ausstehenden Informationen zu den heute noch nicht namentlich benannten Stellen vorliegen. Er bitte jedoch um die Ermächtigung, die Stellen bei der Infrastrukturförderung in der Zwischenzeit besetzen zu können.

Herr Beckehoff fasst zusammen, dass der heutige Beschluss zum Haushaltsplan zunächst die bereits besetzten 3,25 Stellen umfasse, die endgültige Fassung werde die Verbandsversammlung am 28.05.2008 beschließen.

**Beschluss:**

1. Die Verbandsversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung des NWL.
2. Der vorliegende Haushaltsplan einschließlich des Stellenplans für zunächst 3,25 Stellen wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 17: Konzeption Außendarstellung NWL**

Herr Beele erläutert den Ablauf und das Ergebnis einer Ausschreibung zum einheitlichen Außenauftritt (Corporate Design –CD) des NWL. Auf sieben Aufforderungen an einschlägige Kommunikationsagenturen seien fünf Angebote eingegangen, die von den fünf Mitgliedern des NWL ausgewertet wurden. Die Entscheidung fiel zugunsten des Angebotes der Agentur Heimrich & Hannot. Das darin entworfene Konzept für die Außendarstellung sei visuell überzeugend und für die Aufgaben des NWL ausgezeichnet verwendbar. Nach Auftragserteilung wird das neue CD des NWL in Form eines Handbuches auch den Mitgliedern zugehen.

**TOP 18: Mitteilungen und Anfragen**

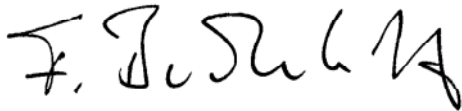
Herr Sittler wirft die Frage auf, warum der Versammlungsort gewechselt werden muss, ein ständiger Versammlungsort Unna brächte Vorteile für die Organisation.

Herr Stork schlägt vor, die nächste Verbandsversammlung am 28.05.2008 in Münster abzuhalten und anschließend diese Frage neu zu diskutieren.

Herr Dr. Bentler spricht sich dafür aus die Fraktionen zwei Stunden vor der Verbandsversammlung einzuladen.

Weitere Mitteilungen oder Anfragen liegen nicht vor.

Herr Beckehoff schließt den öffentlichen Teil der Verbandsversammlung.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Beckehoff'.

F. Beckehoff, Vorsitzender der Verbandsversammlung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Gemke'.

---

Thomas Gemke, Stellvertreter des Vorsitzenden der Verbandsversammlung

## **Anlage 1**

### **Teilnehmerliste 1. Verbandsversammlung des NWL am 14.01.2008 in Unna**

#### **ZRL**

<b>Lfde. Nr.</b>	<b>Vorname und Name</b>	<b>Funktion / Fraktion</b>
1.	Winfried Stork	Verbandsvorsteher ZRL
2.	Burkhard Bastisch	GF ZRL
3.	Michael Dubbi	Stellv. GF ZRL
4.	Uli Beele	Schriftführer
5.	Joachim Hanewinkel	Stellv. Schriftführer
6.	Wolfgang Diekmann	CDU
7.	Franz-Josef Rickert	Verw.
8.	Thomas Gemke	CDU
9.	Bernd Schulte	CDU
10.	Udo Vorländer	SPD
11.	Dr. Günter Fiedler	SPD
12.	Hubert Schnieder	CDU
13	Brigitte Cziehso	SPD
14	Wulf Erdmann	SPD
15	Wolfgang Barrenbrügge	CDU
16	Doris Conrady	CDU
17	Dr. Georg Scholz	SPD



## ZVM

<b>Lfde. Nr.</b>	<b>Vorname und Name</b>	<b>Funktion / Fraktion</b>
1.	Dr. Hermann Paßlick	Stellv. Verbandsvorsteher ZVM
2.	Michael Geuckler	GF ZVM
3.	Dr. Olaf Gericke	CDU
4.	Hermann Horstick	CDU
5.	Kurt Reidegeld	CDU
6.	Joachim L. Gilbeau	CDU
7.	Gottfried Suntrup	CDU
8.	Hartwig Schultheiß	CDU
9.	Stefan Weber	CDU
10.	Detlef Ommen	SPD
11.	Rolf Hötker	SPD
12.	Ralf Hubert	SPD
13	Josef Weßling	CDU

## VVOWL

<b>Lfde. Nr.</b>	<b>Vorname und Name</b>	<b>Funktion / Fraktion</b>
1.	Liselore Curländer	Verbandsvorsteherin VVOWL
2.	Ludger Siemer	GF VVOWL
3.	Hartmut Meichsner	CDU
4.	Horst Grube	SPD
5.	Ernst-August Schrewe	CDU
6.	Wolfgang Günther	SPD
7.	Bernhard Altehülshorst	CDU
8.	Dr. Jörg Van Norden	Grüne
9.	Michael Kunst	CDU
10.	Kurt Kalkreuter	SPD
11.	Bruno-Dietrich Podewils	CDU
12.	Rita Streck-Brechmann	SPD

### nph

<b>Lfde. Nr.</b>	<b>Vorname und Name</b>	<b>Funktion / Fraktion</b>
1.	Manfred Müller	Verbandsvorsteher nph
2.	Klaus Czuka	GF nph
3.	Franz Kremeyer	CDU
4.	Gerhard Handermann	Verw.
5.	Sascha Pollmann	SPD
6.	Friedhelm Kaup	CDU
7.	Bernd Schulze-Waltrup	CDU
8.	Dr. Helmut Bentler	CDU

### ZWS

<b>Lfde. Nr.</b>	<b>Vorname und Name</b>	<b>Funktion / Fraktion</b>
1.	Frank Beckehoff	CDU
2.	Günter Padt	GF ZWS
3.	Rudi Georg	CDU
4.	Ernst Thomas Förderer	SPD
5.	Michael Sittler	SPD
6.	Reinhard Kämpfer	Verw.
7.	Lothar Sabisch	CDU

### Gäste

<b>Lfde. Nr.</b>	<b>Vorname und Name</b>	<b>Funktion / Fraktion</b>
1.	Oliver Wolff	Abteilungsleiter MBV
2.	Heiko Michael Kosow	Regierungsvizepräsident Bezirksregierung Arnsberg
3.	Michael Makiolla	Landrat Kreis Unna

## **Anlage 2**

### **Tagesordnung**

der 1. Sitzung des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)  
am 14. Januar 2008 in Unna

#### **Öffentliche Sitzung:**

1. Begrüßung
2. Wahl eines Versammlungsleiters/in
3. Wahl der/des Vorsitzenden der Verbandsversammlung Westfalen-Lippe sowie vier Stellvertreter/innen (Vorlage 01/08)
4. Wahl des Schriftführers und Vertreters der Verbandsversammlung des NWL (Vorlage 02/08)
5. Wahl der/des Verbandsvorstehers des Zweckverbandes Westfalen-Lippe sowie vier Stellvertreter/innen (Vorlage 03/08)
6. Wahl der Geschäftsführung des NWL (Vorlage 04/08)
7. Vereinbarung zur Einrichtung der Geschäftsstellen an den Standorten der Mitgliedsverbände (Vorlage 05/08)
8. Geschäftsordnung des Verbandsvorstehers des NWL (Vorlage 06/08)
9. Geschäftsordnung für die Geschäftsführung (Vorlage 07/08)
10. Vereinbarung zur Federführung der Verwaltung der Verkehrsverträge (Vorlage 08/08)
11. Geschäftsordnung des Vergabeausschuss gem. § 7 (3) der Satzung des NWL (Vorlage 09/08)
12. Rahmenbedingungen zur Einrichtung eines Ältestenrates im NWL (Vorlage 10/08)
13. Einrichtung eines Arbeitskreises des NWL mit den Kreisen und kreisfreien Städte (Vorlage 11/08)
14. Rahmenbedingungen einer Geschäftsordnung für die Verbandsversammlung des NWL incl. „Entschädigungssatzung“ für den NWL (Vorlage 12/08)
15. Übernahme „Investitionsförderung gemäß ÖPNVG“ durch den NWL (Vorlage 13/08)
16. Haushaltsplan des NWL 2008 (Vorlage 14/08)
17. Konzeption Außendarstellung NWL (mündliche Präsentation)
18. Mitteilungen und Anfragen
  - Terminplanung 2008

#### **Nichtöffentliche Sitzung:**

19. Rahmenvereinbarung über die Durchführung anstehender Wettbewerbsverfahren zur Bestellung von SPNV-Verkehrsleistungen im Zeitraum 2008ff (Vorlage 15/08)
20. Mitteilungen und Anfragen